



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Holger Grießhammer, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Ruth Müller, Sabine Gross, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 19/8834, 19/9395

Erfolge in der privaten Wärmewende absichern: Bayern als größten Profiteur des Wärmepumpen-Booms erhalten

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die positiven Wirkungen und bisherigen Erfolge des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) in Bayern schriftlich zu berichten.

Hierbei soll auf folgende Punkte eingegangen werden:

- die wirtschaftlichen Effekte der Förderung auf die bayerische Wärmepumpenbranche, insbesondere hinsichtlich verstärkter Auftragslage, wachsender Beschäftigung, neuer Investitions- und Innovationsdynamiken bei Herstellern, Zulieferern, Handel und Handwerk sowie insbesondere auch auf die gestiegene Wertschöpfung im ländlichen Raum
- die finanziellen Vorteile bayerischer Hauseigentümer durch bisher abgeflossene Fördermittel sowie deren Beitrag zur Modernisierungsbereitschaft respektive zur privaten Energiewende im Eigenheim
- die Vorteile für effizientes und klimafreundliches Heizen für bayerische Hausbesitzer und Mieter
- den Beitrag der Förderung zur Stärkung von Bayerns Vorreiterrolle bei erneuerbarer Wärme und zur Erreichung der bayerischen Klimaziele im Gebäudesektor
- die Bedeutung der Förderung für Bayerns technologische Führungsposition, Innovationskraft und Standortattraktivität im Wärmesektor im Vergleich zu anderen Bundesländern und internationalen Wettbewerbern

Die Präsidentin

I.V.

Ludwig Hartmann

IV. Vizepräsident